

Staufers beim Papst in Ferentino⁴⁴⁾, nahe bei Casamari, während Innocenz III. damals den Welfen Otto IV. ermahnte, bei einem Feldzug nach Schwaben das Kloster Salem zu verschonen⁴⁵⁾; und im Herbst 1203 bat er den Abt Eberhard, beschwichtigend auf König Philipp einzuwirken, was dieser auch versuchte⁴⁶⁾. Offensichtlich um Vermittlung zwischen dem Staufer und der Kurie bemüht, war der Abt von Salem auch im August 1207 auf dem Hoftag zu Worms zugegen, als der Kardinallegat Hugolin von Ostia den Staufer Philipp vom Bann löste und mit ihm über seine Anerkennung als König zu verhandeln begann⁴⁷⁾. Sicher kannte also Hugolin den Abt Eberhard persönlich, wenn nicht schon seit dessen Gesandtschaft nach Rom 1202, dann spätestens während seiner eigenen Legation nach Deutschland 1207; ob er dabei auch das Kloster Salem besuchte, ist unbekannt. Diese persönlichen Verbindungen dürften es erklären, daß Hugolin seinen Brief über Rainers Tod auch an den Abt und die Mönche von Salem schickte; andere Beziehungen Rainers zu diesem Zisterzienserklöster sind nicht festzustellen.

Begreiflicher und aufschlußreicher ist es, daß Hugolin aus Deutschland an die Äbte und Mönche von Fossanova und Casamari über Rainers Tod schrieb. Es sind die beiden ältesten und bedeutendsten Zisterzen südlich von Rom im Kirchenstaat, die eben damals auch durch ihre neuen gotischen Kirchenbauten weithin Aufsehen erregten⁴⁸⁾. Am 17. Juni 1208 war Innocenz III. mit vielen Kardinälen und Bischöfen in Fossanova, um nach Vollendung der spätestens 1187 begonnenen Kirche den Hauptaltar zu weihen⁴⁹⁾. Im Herbst des gleichen Jahres besuchte er auch das nahe Kloster Casamari, dessen 1203 begonnene Kirche erst 1217 von Honorius III. geweiht wurde⁵⁰⁾. Vielleicht war Innocenz öfters dort gewesen, wenn er monatelang im nahen Ferentino residierte. Beiden Klöstern hat er je hundert Pfund Einkünfte aus dem

⁴⁴⁾ Reg. neg. Imp. n. 90, ed. Kempf S. 236; MG. Const. 2, 8, Nr. 8 f.

⁴⁵⁾ Reg. neg. Imp. n. 107, ed. Kempf S. 267.

⁴⁶⁾ Ep. VIII, 83 Migne PL. 215, 652 f.

⁴⁷⁾ E. Winkelmann, Jahrbücher Philipps v. Schwaben (1873) S. 420 f.

⁴⁸⁾ Vgl. R. Wagner-Rieger, Die italienische Baukunst zu Beginn der Gotik 2: Süd- und Mittelitalien (Publikationen des Österreichischen Kulturinstituts in Rom I, 2, 1957) S. 44 ff.

⁴⁹⁾ Ep. XI, 124 Migne PL. 215, 1435 ff.; Potthast, Reg. Pont. Rom. 1 S. 296; Annales Ceccanenses (Chronicon Fossae Novae), MG. SS. 19, 297.

⁵⁰⁾ Ann. Ceccan. 298, über die Weihe durch Honorius III. S. 302; vgl. L. De Benedetti, I Regesti dei Romani Pontefici per l'abbazia di Casamari, in: Miscellanea di Scritti vari in memoria di Alfonso Gallo (Florenz 1956) S. 329, auch über andere Papstbesuche in Casamari.